

Gleich zwei Amtswechsel in Lehmen

Christin Sander ist die neue Weinkönigin und VG-Bürgermeister Bruno Seibeld neuer Ehrenrazeunge

LEHMEN. Für die neue Weinkönigin Christin und den frischgebackenen Ehrenrazeungen Bruno Seibeld trat König Fußball in die zweite Reihe, als am Samstagabend nach dem Sieg der deutschen Nationalelf das 36. Lehmer Weinfest begann.

Von der Großbildleinwand wechselten Weinfestbesucher und Ehrengäste direkt auf den Festplatz. Dort erlebten sie im Schatten des Glockenturms zwei Amtsübergaben mit, bei denen ein goldenes Krönchen und eine blaue Winzerschürze ihre Besitzer wechselten.

Die Krone hatte Weinkönigin Stephanie Deis zwei Jahre lang auf dem Kopf getragen. Nun gab sie nach zwei Regentschaftsjahren ihr Königinnenamt weiter. Letzte Amtshandlung war die Krönung ihrer Nachfolgerin, der 19-jährigen Christin Sander.

Die neue Weinkönigin machte in ihrem schulterfreien weinroten Kleid schon beim ersten Auftritt eine gute Figur, auch wenn sie sozusagen als Quereinsteigerin in ihr Ehrenamt gerutscht ist. Sie stammt



Bruno Seibeld (rechts) freute sich ebenso über die neue Würde wie Weinkönigin Christin (3. von rechts). ■ Foto: U. Fritscher

nämlich nicht wie all ihre Vorgängerinnen aus einer Lehmer Winzerfamilie, sondern ist in Dessau (Sachsen-Anhalt) geboren. Die Verbindung zu

Wein und Weinbau ist trotzdem da. Weinkönigin Christin macht seit zwei Jahren in einem Lehmer Betrieb eine Ausbildung zur Winzerin und

steht damit gewissermaßen mit beiden Beinen im Weinberg. „In Dessau gibt's keinen Wein. Darum trinken wir ihn hier“, stieß Weinkönigin Christin mit den Lehmern auf ihre Amtszeit an.

Auch der neue Ehrenrazeunge stammt erneut nicht aus Lehmen. Mit Peter Burger, Geschäftsführer der rz-Rhein-Eifel-GmbH, war im Vorjahr ein Gülser in die grüne Ehrenrazeungenschürze geschlüpft. Der sah es durchaus als einen Beweis für die Weltoffenheit der Lehmer, dass sie nun einen Hunsrücker zum Ehrenrazeungen ernannt haben, und band seinem Nachfolger, Verbandsgemeindebürgermeister Bruno Seibeld aus Nörtershausen, die Winzerschürze um. „Ein Hunsrücker als Ehrenrazeunge in Lehmen, wer hätte das gedacht?“, freute sich VG-Chef Seibeld.

Nach dem gelungenen Festauftritt feierten die Lehmer auch gestern kräftig weiter und lassen ihr Weinfest heute mit Musik und Tanz ausklingen. (ulf)